

BRUCHWERK THEATER gUG

Siegbergstrasse 1

57072 Siegen

kontakt@bruchwerk-theater

Tel. 0271 809 18 968

Inhalt:**1. Bruchwerk Theater**

- A. Kultureller und gesellschaftlicher Diskursort mit überregionaler Strahlkraft
- B. Finanzieller Bedarf

2. Relevanz

- A. Siegen und darüber hinaus
- B. Bezuschussung durch den Kreis Siegen Wittgenstein ab 2024
- C. Synergie 1: Bruchwerk Theater und Junges Theater Siegen
- D. Synergie 2: Die langfristige Vision "Kulturquartier Siegen"

1A. Bruchwerk Theater

Aufbau zum kulturellen und gesellschaftlichen Diskursort mit überregionaler Strahlkraft

Das Bruchwerk Theater ist das einzige professionell produzierende Repertoiretheater in Südwestfalen. Im Gegensatz zu einem Gastspielhaus wie dem Apollo-Theater produziert das Bruchwerk ausschließlich eigene Inszenierungen und zeigt nur in Ausnahmen Gastspiele anderer Häuser. Der inhaltliche und formale Schwerpunkt liegt bei zeitgenössischer Dramatik, Performance und Stückentwicklungen. Das strukturelle Anliegen ist der Aufbau originärer Theaterstrukturen in der Region und die Erschließung eines in Bezug auf Alter, Herkunft und Bildung diversen Publikums. Seit der Gründung 2019 entstanden 16 professionelle Inszenierungen, zehn professionell angeleitete theaterpädagogische Werkstattprojekte mit Bürger*innen sowie eine Vielzahl an Sonderveranstaltungen wie Konzerte oder Talkformate, die personell und inhaltlich stets regional angebunden sind. Das im Schnitt 80 Personen fassende Haus (je nach Bühnensituation) war vorpandemisch zu 80 Prozent ausgelastet. In der Pandemie fanden 18 digitale Liveveranstaltungen mit durchschnittlich 100 Zuschauerinnen und Zuschauern statt. Diese in der Pandemie entwickelten Formate wurden auf Landesebene feuilletonistisch wahrgenommen und festigten die Stellung des Theaters somit auch überregional. Aktuell hat sich die Auslastung auf durchschnittlich 65 Prozent eingependelt. Im letzten Jahr besuchten rund 2890 Menschen das Bruchwerk und nahmen an den Zusatzangeboten teil. Für 2023 werden sich die Besucher*innen- und Teilnehmer*innenzahlen, basierend auf den aktuellen Zahlen, aller Voraussicht nach knapp erhöhen.

Das Bruchwerk finanziert seine Projekte und Angebote in erster Linie aus Landes- und Bundesmitteln, die über Projektanträge gestellt werden. Darunter das "Landesbüro für freie darstellende Künste, NRW", der "Fonds DaKu" des Bundes, sowie das "Regionale Kultur Programm, Südwestfalen". Bis zum heutigen Tag sind ausnahmslos alle Projektanträge bewilligt worden, was nicht nur die inhaltliche und künstlerische Relevanz der Projekte bestätigt, sondern auch für die geographische Notwendigkeit des Bruchwerks spricht. Weitere Gelder werden durch Eigeneinnahmen aus Ticket- und Getränkeverkauf sowie privaten Spenden (etwa 20k jährlich) und einem Sponsoring- bzw. Spendenkonstrukt mit der Sparkasse Siegen (25k jährlich) generiert. Diese Gelder dienen in erster Linie zur Deckung der Eigenanteile der unterschiedlichen Projektfördermittel. Die Anteile belaufen sich auf zwischen 20 und 30 Prozent.

Das Bruchwerk Theater beschäftigt seit 2019 in unterschiedlichen Konstellationen und über die Projekte verteilt über 22 Künstler*innen aus ganz Deutschland, die im Rahmen der jeweiligen Produktion zeitweise in Siegen leben und das kulturelle Bild der Stadt mitprägen. Diese Künstler*innen sind ebenfalls eng mit den Projekten und Workshops der Theaterwerkstatt (der Bürgerbühne im Bruchwerk) verknüpft und geben so professionelles Theater-Know How, Fertigkeiten und Erfahrungen weiter.

1B. Finanzieller Bedarf Backoffice (Miet- und Personalkosten)

Das Bruchwerk Theater ist also keine Aneinanderreihung von Projekten, sondern ein strukturell und personell komplexes Konstrukt, das langfristige kulturpolitische und künstlerische Ziele für Siegen und die Region verfolgt. Die einzelnen Projekte können aktuell durch die oben beschriebenen Fördermittel plus Einnahmen und

Spenden realisiert werden. Die Administration des Hauses jedoch kann nicht über diese Töpfe finanziert werden. Buchhaltung, Vertragsgestaltung und Abwicklung, Projektleitung und Förderabrechnungen, Spielplangestaltung, Geschäftsführung, Hauswartung und -unterhalt, künstlerische Leitung, Gesamtdramaturgie und die Ausstattung des Hauses verteilen sich aktuell auf vier Personen, die teils in Vollzeit, teils in Teilzeit für das Bruchwerk dieses unverzichtbare Backoffice stemmen. Die Stellenaufteilung setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Theaterleitung: 100% Stelle (30% davon sind den laufenden Projekten zuzuordnen, die aus den jeweiligen Projektmittel geschöpft werden)
- Geschäftsführung, Produktionsleitung, Betriebsbüro, Technische Wartung: 80% Stelle (20% davon sind den laufenden Projekten zuzuordnen, die aus den jeweiligen Projektmittel geschöpft werden)
- Dramaturgie, Marketing, Bürgerbühne und Workshops: 80% Stelle (30% davon sind den laufenden Projekten zuzuordnen, die aus den jeweiligen Projektmitteln geschöpft werden)
- Ausstattung: 60% Stelle (40% davon sind den laufenden Projekten zuzuordnen, die aus den jeweiligen Projektmittel geschöpft werden)

Entsprechend ergibt sich daraus ein verwalterischer Bedarf von 2,32 Stellen, der nicht über Projektmittel finanziert werden kann. Hinzu kommen Miet- und Nebenkosten der Immobilie Siebergstraße, die sich monatlich auf 2500 Euro belaufen.

Das durchschnittliche Gehalt (Aktuell arbeiten die Künstler*innen und Techniker*innen auf Selbstständigen-Honorarbasis) für Bühnenangestellte und die Honorarempfehlung des Landesbüros für freie Darstellende Künste NRW als Berechnungsgrundlage vorausgesetzt, gehen wir aktuell, bei zeitlich begrenzter Vollbeschäftigung, von einem monatliche Honorar von 2630,- Euro aus. Entsprechend benötigt das Bruchwerk Theater jährlich 72.384 Euro, um die Personalkosten für den laufenden Betrieb aufrechtzuerhalten. Inklusive der Miet- und Nebenkosten ergibt das 102.384,- Euro für die gesamte sogenannte Backoffice.

In 2022 und 2023 konnte das durch eine städtische Bezuschussung von 50k jährlich, unterschiedliche kleinere Zuschüsse des Kreises von 15-21k jährlich sowie anteilig aus Privatspenden und einem Sponsoringabkommen mit der Sparkasse gestemmt werden. Ohne eine Bezuschussung von dauerhaft 50k von Seiten der Stadt kann der laufende Betrieb des Bruchwerk Theaters nicht aufrechterhalten werden. Die Ziele des Hauses, nämlich den langfristigen Ausbau zu einem kulturellen Begegnungsort, der künstlerisch und gesellschaftlich notwendige und überregional beachtete Impulse setzt, kann ohne die Hilfe der Stadt nicht gelingen.

2A. Bruchwerk Theater

Relevanz über Siegen hinaus

Das Bruchwerk soll nicht bloß ein Diskursort für Kunst und Gesellschaft im Oberzentrum Siegen sein, sondern vielmehr ein strahlender Leuchtturm für den ganzen Kreis Siegen Wittgenstein.

Dazu haben wir in den letzten zwei Jahren unsere Angebote deutlich auf den Kreis ausgeweitet. Konkret wurden Kooperationen mit den Gemeinden bzw. Städten Altena, Bad Laasphe, Freudenberg, Erndtebrück, Haiger, Hilchenbach, Lüdenscheid und Plettenberg geschlossen um dort Bruchwerkproduktionen zu spielen oder Projektkooperationen abzuschließen. So wurden 2022 und

2023 in den oben genannten Städten die Sommerproduktionen der partizipativen Theaterwerkstatt gezeigt. 2022 wurde "Julia und Romeo" von rund 900 Menschen außerhalb von Siegen gesehen, die Produktion "Der Drache" wurde 2023 von etwa 800 Zuschauenden besucht. Darüber hinaus fanden im Rahmen der Stückentwicklung "Eiscafé Venezia" Recherchereisen mit dem künstlerischen Team in die Städte Lüdenscheid, Bad Laasphe, Iserlohn und Köln statt. Dort wurden Gespräche mit den Bürger*innen auf der Straße und den Verantwortlichen der dortigen Kulturinstitutionen geführt. Das unter anderem daraus entwickelte Stück wurde nach der Premiere in Siegen auch in Bad Laasphe, gepaart mit Publikumsgesprächen, gezeigt. Ausgesprochenes Ziel für die nächsten zwei Jahre ist es, darauf aufbauend langfristige Gastspielkooperationen mit den oben genannten Städten zu knüpfen, um dauerhaft in deren Spielpläne Einzug zu halten.

Dies stärkt nicht nur die kulturpolitische Relevanz des Bruchwerks für den Kreis, sondern verfolgt allem voran auch die Etablierung zeitgenössischer Kunstformen und die damit verbunden Interaktions- und Diskursmöglichkeiten über Siegen hinaus.

2B. Bezuschussung durch den Kreis Siegen Wittgenstein ab 2024

Eine langfristige und kontinuierliche Bezuschussung durch den Kreis Siegen Wittgenstein ist unabdingbar, wenn die oben genannte Arbeit fortgeführt und die skizzierten Ausbaustufen erreicht werden sollen. Die ersten Schritte in diese Richtung konnten 2023 bereits gegangen werden. Dem Bruchwerk wurden 15k Defizitförderung gewährt. Kleine Bezuschussungen aus den Vorjahren wurden projekt- und strukturbezogen fortgeführt. Darauf aufbauend soll im engen Austausch mit Landrat Andreas Müller und dem Leiter des Kulturbüros Jens von Heyden, dem Kulturausschuss des Kreises in einer Sitzung im Februar 2024 das Bruchwerk-Konstrukt der Gegenwart und Zukunft nahegebracht werden. In diesem Zusammenhang werden die obenstehenden Milestones, vor allem der eines kontinuierlichen professionellen Gastspielbetriebes im Kreisgebiet, mit einem Antrag auf unbefristete Bezuschussung von 40k jährlich dargelegt werden.

2C. Die unmittelbare Zukunft des Bruchwerk Theaters

Bruchwerk Theater und Junges Theater Siegen

Der Standort Siegbergstraße war von Beginn an als Übergangslösung gedacht. Schon beim Mietabschluss war klar, dass die Immobilie langfristig nicht zur Verfügung stehen wird. Seit der Eröffnung des Hauses fanden entsprechend immer wieder Gespräche und Besichtigungen statt, um einen zukunftsicheren Standort für das Theater zu finden. Bis Ende 2025 kann das ehemalige Hettlage-Gebäude nach aktuellem Stand noch als Theater genutzt werden. Aktuell suchen wir nach einer Immobilie, die dem gegenwärtigen Raumbedarf genügt und einen räumlichen Zusammenschluss mit dem Jungen Theater Siegen ermöglicht. Dazu hängt diesem Papier ein entsprechendes Konzept mit der Kennung Anhang A an. Der langfristige Plan jedoch ist eine synergeträchte Vision von einem Kulturquartier Siegen.

2D. Das langfristige Vision für das Bruchwerk Theater

Kulturquartier Siegen

Im Winter 2022 fanden eine Reihe von Workshops zum Thema "3. Ort Siegen" statt. Diese Arbeitsgruppe unter der Schirmherrschaft der Stadt Siegen, der fachlichen Leitung der Agentur "startklar" und unter Mitwirkung verschiedener kultureller Institutionen und Akteure wie beispielsweise dem Bruchwerk Theater, der Fritz-Busch Musikschule, der Gruppe 3/55, der Jugendkunstschule, dem Jungen Theater Siegen oder dem Waldritter e.V., entstand ein Handlungskonzept mit dem Titel KULTUR QUARTIER SIEGEN: REALORT FÜR BEGEGNUNG, VISION UND BETEILIGUNG (Das vollständige Konzept liegt diesem Papier als Anhang B bei).

Das Leitungsteam des Bruchwerk Theaters war maßgeblich an der Konzipierung dieser Vision beteiligt. Wir möchten darüber hinaus das Kultur Quartier Siegen, mit dem Bruchwerk Theater im Kern, als langfristiges Ziel entschieden vorantreiben. Nach der räumlichen Zusammenlegung und dem Schöpfen aus räumlichen und personellen Synergien mit dem Jungen Theater Siegen ist das Kultur Quartier ein nächster langfristiger logischer Schritt, um einen kulturellen und gesellschaftlichen Knotenpunkt zu schaffen und für Siegen, die Region und auch überregional künstlerische und gesellschaftliche Impulse zu setzen. Im Fokus der Vision steht kühn der Lokschnuppen aber auch ein räumliches Neudenken der aktuellen BlueBox.

Anhänge:

A. Handlungskonzept "Das neue Bruchwerk Theater" (ab Seite 6)

B. Handlungskonzept "Kulturquartier Siegen" (ab Seite 11)

C. Jahresabschluss 2022 und Prognose 2023/24

→ Die Jahresabschlüsse 2022 und der vorläufige Abschluss 2023 liegen noch nicht vor, da das Bruchwerk Theater aufgrund seiner personellen Kapazitäten keine eigene Buchhaltung unterhält, sondern diese an das Steuerbüro Homrighausen ausgelagert hat. Dieses arbeitet aktuell noch am Jahresabschluss 2021.

In Absprache mit Frau Wissenbach, liegen stattdessen die Zuschauerzahlen des Bruchwerk Theaters vor, inklusive der geschätzten Zuschauerzahlen 2023. Zusätzlich finden Sie im Anhang E den Finanzierungsplan des laufenden Jahres.

D. Zuschauerzahlen 2019 bis 2023 (Prognose) (ab Seite 14)

E. Finanzierungsplan 2023 (ab Seite 16)

ANHANG A: Handlungskonzept “Das neue Bruchwerk Theater”

DAS NEUE BRUCHWERK THEATER : EIN KONZEPT

STAND: 08.05.2023 | THEATERLEITUNG: MILAN PEŠL | GESCHÄFTSFÜHRUNG: TIM LECHTHALER

I. BRUCHWERK THEATER | INHALTLICHE UND STRUKTURELLE ECKPUNKTE

Das Siegener Bruchwerk Theater ist die erste freie Studiobühne für zeitgenössisches Theater und die einzige professionell produzierende Repertoirebühne in Südwestfalen. Seine Mission ist, die Menschen der Region für neue Perspektiven, Theaterformen und Erzählweisen aufzuschließen. Dabei liegt der Fokus, neben der Pflege des traditionellen Theaterpublikums, auch auf der Genese einer jungen, studentischen und zukunftsgerichteten Theatercommunity.

Im April 2019 öffnete das Haus mit BEBEN von Maria Milisavljević, es folgten bis zum Sommer 2022 zehn Premieren. Bei allen Arbeiten handelt es sich um Siegener Eigenproduktionen. Um maximale Reaktionsfähigkeit bei dieser Arbeit und kreatives sowie eigenverantwortliches Arbeiten aller Mitarbeitenden zu gewährleisten, werden progressive Leitungsstrukturen und direkte Kommunikationswege angestrebt. Neben den professionellen Eigenproduktionen entstehen jährlich zwei professionell angeleitete Theaterwerkstatt-Projekte mit Amateuren, die in Verflechtung mit der lokalen Amateurtheater- und universitären Community realisiert werden. Die Verbindung, die Reibung und der Austausch zwischen den Profi-Ensembles und den partizipativen Gruppen wird durch Workshops, Begegnungsangebote und regelmäßige Probenbesuche vorangetrieben.

II. LOKALKULTUR | VERORTUNG IM KULTURELLEN GESAMTANGEBOT ZEITGENÖSSISCHES THEATER UND SOZIOKULTURELLER ANSATZ

Das Bruchwerk Theater ist aus der Siegener Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Mit seiner Schwerpunktsetzung auf zeitgenössisches Theater füllt es in Siegen eine zuvor klaffende Lücke. Der Abbau von Schwellenängsten ist und bleibt, neben den künstlerischen Zielen, eine Hauptaufgabe des Bruchwerks. Wir verstehen Theater nicht nur als Ort, an dem ein Unterhaltungsprodukt konsumiert wird, sondern vielmehr als ein Forum des lebendigen Austauschs, der Begegnung und Reibung. In diesem Sinne zelebrieren wir die Zeit vor und nach den Vorstellungen ebenso intensiv wie die künstlerischen Arbeiten selbst und stiften die Menschen mit aller Kraft dazu an, über die Vorstellung hinaus im Haus zu bleiben und in den Austausch zu kommen. Dieses Konzept geht auf. Rund 60% unseres Publikums bleibt im Anschluss an die Vorstellung, erlebt die Gemeinschaft untereinander und mit den Künstler*innen. In gastlicher Atmosphäre werden immer wieder neue Berührungspunkte abgebaut und Austausch angeregt.

Dieses Prinzip möchten wir an einem möglichen neuen Standort, etwa einem Teil des Karstadt Komplexes, weiter schärfen, um das Publikum über den passiven Konsum hinaus an den Ort Bruchwerk zu binden. Diesem zentralen Anliegen folgend haben wir in den letzten Jahren neben den professionellen Arbeiten auch eine starke Theaterwerkstatt aufgebaut. Hier probieren sich Menschen mit den Mitteln des Theaters an sich selbst und aneinander aus. Diese Projekte werden professionell angeleitet und durch Workshop- und Begegnungsangebote mit den professionellen Kunstschaffenden am Haus bereichert. Die Verzahnung von professionellen und nichtprofessionellen Prozessen jedoch benötigt Platz und Möglichkeiten des Rückzugs ebenso wie solche der Begegnung. Die Räumlichkeiten in der Siebergstraße können den Anforderungen dieser intensiven Arbeit nicht ausreichend gerecht werden. Um diesen wichtigen soziokulturellen Zweig unserer Arbeit weiter zu stärken und Begegnungen aller unserer Mitarbeitenden und den Teilnehmenden der

Theaterwerkstatt jederzeit zu ermöglichen, braucht es einen dedizierten Workshop-, Proben- und Projektraum neben der eigentlichen Studiobühne. In den zur Disposition stehenden Räumlichkeiten wäre eine solche Arbeit möglich, um auch hier neue und verbindliche Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

ZUSAMMENSCHLÜSSE UND KOOPERATIONEN

In den letzten Jahren hat das Bruchwerk Theater vielerlei Zusammenarbeiten angestoßen und so maßgeblich dazu beigetragen, die Siegener Theaterlandschaft zu stärken und Kräfte zu bündeln. Herauszuheben ist die theaterpädagogische Arbeit in Kooperation mit dem Jungen Theater Siegen, die dichte musikalische Verknüpfung mit der Late Night Jazz Foundation oder erste Projekte mit Musiker*innen der Philharmonie Südwestfalen, welche durch die Nähe zum neuen Haus der Musik weiter konkretisiert und angeregt werden könnten. Aktuell ist das Bruchwerk eine enge Verbindung mit dem Apollo Theater eingegangen und bietet ein gemeinsames Abo, das Abo Stadt, an. Weitere Projekte sind bereits beschlossen. Kreisweite Verbindungen und Kooperationen, zum Beispiel mit Gastspielen in Bad Laasphe, Iserlohn oder Olpe, wurden bereits oben skizziert und sollen weiter bekräftigt werden.

BRUCHWERK 2 | KULTURELLER UND GASTRONOMISCHER BEGEGNUNGORT EINER DIVERSEN STADTGESELLSCHAFT

Im Zentrum des neuen Bruchwerks soll nach der Siebergstrasse 1, ein neuer zentrumsnaher Ort stehen. Dieser dient nicht nur als Theaterfoyer sondern vielmehr als vielschichtiger Begegnungsort, der zum Verweilen, Plaudern, Trinken und Diskutieren anstiftet. Im Gegensatz zum klassischen Theaterfoyer soll dieser Ort zeitnah auch eine progressive Gastronomie sein. Mit dem Finden eines visionären Pächters soll in enger konzeptioneller Zusammenarbeit ein Ort für Begegnung, Lernen und Arbeiten, Kneipe, Bistro und Kunst entstehen. Ein Teil des ehemaligen Karstadt Gebäudes im innerstädtischen Raum mit seiner tiefen Verwurzelung in der Siegener Historie soll das Potenzial in sich tragen, neben einem Theaterfoyer auch ein Magnet für studentisches Publikum sein. Als Veranstaltungsort für regelmäßige Events wie Quiz, Film oder Spieleabende soll das neue Bruchwerk neben dem traditionell bildungsbürgerlichem Theaterpublikum unbedingt auch ein Begegnungsort für eine diverse Stadtgesellschaft sein. Vor diesem Hintergrund sind auch regelmäßige Partyevents denkbar, die im kulturellen Handlungskonzept eingebunden werden, etwa durch Mottopartys oder durch inhaltliche Anbindung an das kulturelle Angebot des Bruchwerks. Das Foyer sollte ganztägig und natürlich auch abends während der Vorstellungen besetzt sein. Die ganztägige hybride Nutzung sehen wir als große Chance, weitere Schwellenängste abzubauen, neues Publikum zu gewinnen und Theater immer mehr als Begegnungsort zu etablieren.

III. STAKEHOLDER | DAS TEAM, DIE PARTNER*INNEN, GEMEINSAME PROJEKTE

Von der ersten Stunde an stand in allen strukturellen und inhaltlichen Ansätzen des Bruchwerk Theaters die Vernetzung und Kooperation im Vordergrund. Diesem Kernziel soll am neuen Standort weiter nachgegangen werden. Vor allem sollen mit konkreten Kooperationen und weiterer inhaltlicher Schärfung neue Milestones erreicht werden.

KREIS SIEGEN-WITTGENSTEIN

Das Bruchwerk Theater hat 2022 damit begonnen, seine Arbeiten nicht mehr nur im Haupthaus anzubieten, sondern durch vielschichtige Kooperationen verstärkt Gastspiele in unterschiedlichen Städten und Gemeinden Südwestfalens zu realisieren. Darunter befinden sich unter anderem Olpe, Iserlohn, Bad Berleburg und Bad Laasphe. Bei diesen Vernetzungsmechanismen handelt es sich sowohl um Gastspiele der professionellen Eigenproduktionen als auch um eine Sommertheater-Tournee der Theaterwerkstatt. Hinzu kommen kreisweite Workshopangebote. Ziel ist es, die Arbeit des Bruchwerk Theaters weit über die Stadtgrenzen Siegens hinaus mit Relevanz aufzuladen und insbesondere für Menschen in ländlichen Gegenden durch konkretes Erleben von

Theater Schwellenängste in Bezug auf dieses häufig elitär wahrgenommene Medium abzubauen. Durch konkrete finanzielle Unterstützung des Kreises, etwa durch eine Anschubfinanzierung während der Umbauphase sowie durch einen Betriebskostenzuschuss am neuen Standort können diese Bestrebungen weiter ausgebaut werden und das Bruchwerk als einziges professionelles Repertoiretheater sowohl für Siegen als auch für die gesamte Region Südwestfalen weiter strahlen. Gespräche diesbezüglich sind bereits angelaufen und müssen, über die konzeptionellen Fragen hinaus, nun mit einem konkreten Standort angereichert werden.

STADT SIEGEN

Seit 2022 wird das BRUCHWERK THEATER von der Stadt Siegen mit 50.000€ pro Jahr bezuschusst. Diese Gelder dienen in erster Linie zum Unterhalt der Bühnen-, Verwaltungs- und Probenräume. Die Stadt Siegen hat mit diesem Beschluss ein unverwässertes Bekenntnis zum Bruchwerk Theater gegeben und konkret gezeigt, wie wichtig ihr die kulturelle und künstlerische Arbeit des Hauses ist. Mit der aktuell beschlossenen Bezuschussung ist ein erster wichtiger Schritt für eine langfristige und stabile Arbeit des Bruchwerks getan. Diese Bezuschussung muss, wenn dieses Projekt gelingen soll, entfristet und erhöht werden, sollten die Mietkosten für den neuen Standort die aktuelle Bezuschussung übersteigen. Die zukunftssichere Verwurzelung im Herzen der Stadt und eine gestärkte Anbindung, sowohl räumlich wie auch inhaltlich, an die sich verändernde Stadtlandschaft mit ihren neuen universitären Strukturen sollen in den nächsten Jahren die Relevanz des Bruchwerks weiter stärken und weitere Entwicklungsschritte möglich machen.

DAS JUNGE THEATER SIEGEN

Schon seit der Eröffnung des Bruchwerks wurde ein enger Kontakt mit den Theaterpädagog*innen des Jungen Theaters Siegen gepflegt. Neben der Fortführung unserer hauseigenen Theaterwerkstatt möchten wir die theaterpädagogische Kooperation mit dem JTS weiter pflegen und zu einem festen Bestandteil des Bruchwerks ausbauen. Hierzu soll das JTS einen festen Proben- und Workshopbereich im neuen Bruchwerk beziehen und auch die Möglichkeit haben, seine Projekte im Spielplan der Bruchwerk-Bühne abzubilden. Diese Zusammenarbeit bündelt weiter Energien und schafft Synergien in dieser wichtigen Arbeit mit jungen Menschen. Neben den auf der Hand liegenden Vorteilen von Publikumserschließungen kann mit dieser Kooperation auch die Betriebskostenlast für den Hauptbetreiber Bruchwerk Theater gemildert werden.

PRIVATE SPENDEN UND DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER SPARKASSE SIEGEN

Seit der Eröffnung des Theaters im April 2019 konnten jährlich etwa 50.000€ an privaten Spenden gesichert werden. Diese setzen sich zusammen aus 10.000€ aus privater Hand, 15.000€ von industriellen und gewerblichen Unterstützenden und 25.000€ aus einem langfristigen Sponsoringabkommen mit der Sparkasse Siegen. Herr Groos und Frau Herdlitschke waren von der ersten Stunde an zugewandte Unterstützer*innen und haben 2019 den Startschuss maßgeblich möglich gemacht. Diese Zusammenarbeit ist langfristig angelegt und soll in Zukunft weiter wachsen, besonders im Hinblick auf die Erschließung neuer Publikumsschichten. In diesem Punkt überschneiden sich die Ziele der Sparkasse und des Bruchwerks maßgeblich.

INDUSTRIELLE INTERESSEN

Siegen ist eine Industriestadt. Viele familiengeführte Betriebe sind hier ansässig. Das Bruchwerk Theater soll nicht nur ein Begegnungsort für theaterinteressierte Menschen oder Studierende sein. Wir möchten am neuen Standort mit angeschlossener Bruchwerk-Bühne auch einen Ort für die Präsentation visionärer Ideen aus der heimischen Industrie schaffen. Es soll zu einem Ort heranwachsen, an dem Industrie und Kunst zusammenkommen. Das neue Foyer soll zu einer offenen Kulisse für Präsentations- und Meeting-Events mit der Möglichkeit einer angeschlossenen Bruchwerk-Vorstellung oder einer musikalischen Veranstaltung wachsen. Erste Gespräche mit Vertreter*innen der Industrie haben eindrücklich gezeigt, dass es durchaus konkreten Bedarf und Fantasien in diese Richtung gibt. Mit Bezug der neuen Immobilie sollen diese Pläne konkretisiert

werden, die sich letztlich, neben der gesellschaftlichen und industriellen Relevanz, durch Vermietungs- und Veranstaltungs-Honorare oder einer Betriebskostenbeteiligung auch positiv im Finanzierungskonzept des Gesamtbetriebes niederschlagen sollen.

IV. RAUMBEDARF

In den nächsten 2 bis 3 Jahren wird das Bruchwerk Theater die Siebergstraße 1 verlassen müssen. Direkt im Anschluss soll mit den Umbaumaßnahmen am neuen Standort begonnen werden. Erste konzeptionelle Treffen mit einem im Kulturbetrieb erfahrenen Architekten laufen bereits seit Ende 2022, um konkrete Baumaßnahmen und den Raumbedarf zu planen: Stephan Kurzinsky vom Architekturbüro Infra-Plan hat uns bereits 2019 bei der Umkonzipierung des aktuellen Standorts in der Siebergstraße unterstützt. Mit Herrn Kurzinskys Unterstützung sind in den letzten Wochen konkrete Pläne zur Umstrukturierung einer neuen Immobilie erstellt worden.

Auf der nächsten Seite finden Sie einen räumlichen Entwurf, basierend auf den Flächen der alten Druckerei Vorländer. Die Eignerschaft hat sich während der weit fortgeschrittenen Konzeptionsphase jedoch für eine andere Nutzung entschieden, sodass diese Option für uns nicht länger verfügbar ist. Ich hänge Ihnen den Entwurf dennoch bei, um Ihnen einen Eindruck über den Raumbedarf und mögliche Aufteilungen zu vermitteln. Zudem betonte Herr Kurzinsky, dass die Umkonzipierung auf eine neue Fläche, basierend auf diesem Ansatz, problemlos möglich sei.

ANHANG B: Handlungskonzept "Kulturquartier Siegen"

Handlungskonzept

KULTUR QUARTIER SIEGEN (Arbeitstitel)

REALORT FÜR BEGEGNUNG, VISION UND BETEILIGUNG

Es soll ein lebendiger Ort für originäre Siegener Kultur aufgebaut werden, wodurch das bereits vorhandene kollaborativ-kreative Schaffen gefördert wird. Einem Impuls des Rates der Stadt Siegen und der Kulturabteilung folgend, fanden sich im Dezember 2021 bis Mai 2022 die im Anhang vorgestellten, aktiven Kulturschaffenden zu Arbeitsgruppen zusammen. Unter Moderation der Agentur "startklar" erarbeiten sie einen Modus zur Bündelung vorhandener Kräfte und damit eine mögliche synergetische Nutzung gemeinsamer Räume. Ein solcher Ort existiert gegenwärtig nicht. Die Kulturlandschaft ist zerklüftet, was langfristig inhaltlicher Strahlkraft und einer kulturellen Anbindung an die Stadtgesellschaft entgegensteht. Dem soll mit folgendem Handlungskonzept entschieden entgegengewirkt werden.

Zentrale Stakeholder tragen die Idee des „KULTUR QUARTIERS“, einem lebendigen Ort künstlerischer und kultureller Begegnung für eine diverse Stadtgesellschaft, nicht nur mit, sondern möchten sie aktiv mitgestalten. Sie verstehen sich als Stellvertreter eines zu erwartenden, größeren Kreises von Nutzer*innen, Besucher*innen und der engagierten Zivilgesellschaft. Die Teilnehmer*innen planen, über eine Lenkungsgruppe "KULTUR QUARTIER SIEGEN" diese Vorhaben zukünftig fortzuführen und gemeinsam weiter zu gestalten, darunter u.a. das Bruchwerk Theater, das Junge Theater Siegen, die Walddritter sowie die Fritz Busch Musikschule. Eine vollständige Liste aller Akteure finden Sie im Anhang.

DER INITIALFUNKE

EIN KULTUR- UND BEGEGNUNGSORT FÜR SIEGEN

Das KULTUR QUARTIER SIEGEN soll ein zentraler Begegnungs- und Diskursort für eine diverse Stadtgesellschaft werden und somit kultureller Knotenpunkt einer integrierten Stadtentwicklung.

Als zentraler Ort kultureller Daseinsvorsorge kann es relevanter Faktor für die Innenstadtbelebung Siegens sein. Mit Fokus auf studentische Bevölkerungsteile hat es besonderes Potenzial als substanzieller Beitrag zur Verschmelzung von Uni- und Cityleben. Wenn es gelingt, einen strahlenden und historisch aufgeladenen Standort für das Projekt zu finden – etwa den Lokschruppen oder den Emmy-Noether-Campus – ließe sich das KULTUR QUARTIER SIEGEN als eine Maßnahme, als niedrigschwellige Gemeinbedarfseinrichtung mit Quartiersbezug, in ein neues Integriertes Handlungskonzept bzw. Stadtplanungskonzept aufnehmen.

LEITBILD

BETEILIGUNG UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHES EMPOWERMENT

Das KULTUR QUARTIER SIEGEN soll, neben einem zentral kuratierten und strukturierten Veranstaltungsprogramm, auch ein kosten- und anlassfrei zugänglicher Ort sein, der grundsätzlich allen Bürger*innen offensteht, unabhängig von nationaler, kultureller, sozialer oder generationeller Zugehörigkeit. Er soll von vielfältigen Interessensgruppen, Initiativen und Vereinen nutzbar sein. Seine Profilierung geschieht im Wesentlichen durch den Nutzungsmix vieler partizipativer Projekte, in

denen Sieger*innen ihre Stadt und Lebenswelt aktiv mitgestalten. Hierfür bietet das Haus Anlässe: Es ist Bühne für diverse Meinungen, Raum für altersübergreifende Selbstwirksamkeit und fördert zivilgesellschaftliches Empowerment.

Das Haus ist agil, sowohl analog als auch digital erlebbar und lädt zum Dabeisein und Mitmachen ein. Interaktive und interdisziplinäre Projekte wie z.B. Aufführungen, Ausstellungen, Spiele etc. ermöglichen einen integrativen und barrierefreien Zugang zu Kunst, Kultur und kulturellem Engagement. Digitalität steht hier nicht für eine passive Konsumhaltung, sondern für eine aktive Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammenspiel der Nutzung digitaler und analoger Räume ergeben.

NUTZUNG

KURATIERTE BÜHNE UND DIGITALER WIE ANALOGER GESELLSCHAFTLICHER DISKURSRaum

Das Haus soll einladende Räume für Kommunikation und Begegnung bieten. Es soll ein Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität werden, der sowohl zum „Chillen“, Zeitung lesen oder zu einem Imbiss und Getränken einlädt. Hier findet man Anschluss, hier entstehen Projekte, Beziehungen und Netzwerke. Gibt es ein Angebot noch nicht, kann es hier entstehen, denn nach den Wünschen der Nutzer*innen entwickelt sich dieser Ort im Dialog und durch die Reibung mit der Bürgerschaft stetig weiter. Er bietet eine koordinierte, kuratierte Bühne für Kunst und Kultur, Diskurs und Diversität, Information und Weiterbildung – und wird ab und an zum Club. Ein wichtiger Baustein soll im Digitalen liegen, was durch die Integration von z.B. Coworking, Games und Making vorangetrieben wird. Als zusätzlicher Mehrwert sind ins Gebäudekonzept integrierte Garten- und Outdoorflächen sowie bezahlbare Übernachtungsgelegenheiten für Künstler*innen oder Teilnehmendengruppen, insbesondere junge Menschen, angedacht. Solche Angebote fehlen in Siegen aktuell komplett. Ein Schlüssel zur dauerhaften Belebung des Ortes wird ein durchgängiger und täglicher Angebotsmix aus Gastronomie, Diskursraum und Veranstaltungskalender sein.

BEGEGNUNG & KOOPERATIONEN

STADTGESELLSCHAFT | KUNST | INDUSTRIE

Bereits bestehende Kooperationen führen im KULTUR QUARTIER SIEGEN zu neuen Möglichkeiten und Synergien. Denkbar sind Koproduktionen v.a. in der engagierten Kulturszene, zum Beispiel bei (Bühnen-) Produktionen oder genreübergreifenden Projekten, die etwa Bildende Kunst, Musik, Theater, Games und Literatur verbinden. Die vielfältigen Gruppen werden gematcht und kommunikativ gerahmt durch eine zentrale Moderation bzw. Leitung. Die Einbindung eines nachhaltigen, kulinarischen Probier- und Genussangebots könnte den Aufforderungscharakter des Ortes für die Stadtgesellschaft verstärken.

Die Initiator*innen stellen sich ein Haus vor, das offen und darauf angelegt ist, auch mit der Wirtschaft zusammenzuarbeiten. Es ist ein spannender Raum für Seminare und externe Besucher. Es kann ein digitales Schaufenster sein zur regionalen Industrie und kreativwirtschaftliches Gewerbe anlocken. Der reale Ort hat durch sein kulturelles Erbe und sein Dasein als lebendiges Schaufenster in eine vielschichtige und originäre Kulturlandschaft, Strahlkraft in alle Richtungen – auch für Menschen aus der Ferne, die als Touristen oder Fachkräfte von morgen nach Siegen kommen. Die Begegnung zwischen den Welten – Wirtschaft und Kunst, Natur und Technik – fördert Kreativität und Austausch.

GEBÄUDE | ARCHITEKTUR | RAUMGESTALTUNG

ZUM BLEIBEN UND BEGEGNEN ANSTIFTEN

Dieses Projekt braucht einen zentral gelegenen, öffentlichen Ort in direkter Innenstadt Nähe, gut erreichbar für „Laufkundschaft“. Einen, der eine klare ästhetische Linie verfolgt, aber nicht „abgeschlossen“ wirkt, sondern mit entspannter, sowie stadtgeschichtlicher Atmosphäre zum Verweilen einlädt. Das Raumprogramm braucht somit ein zentrales Wohlfühl-Entree, einen legeren Chill-Bereich, eine technisch voll ausgestattete Bühne mit 100 bis 200 Plätzen für Schauspiel, Musik und Events, mindestens zwei Proben- und Produktionsräume, kleinere Ateliers, Büros für Verwaltung und Administration, eine Werkstatt sowie einen durchgängig besetzten Gastro-Bereich.

Ankermietern, die sich aus verschiedenen kulturellen Akteur*innen insbesondere der freien Szene und Institutionen zusammensetzen, sollen eigene Flächen bzw. Räume zugeordnet werden, um die Bereitstellung und Koordination eines regelmäßigen und vielfältigen Angebots zu gewährleisten. Sie sorgen für kontinuierliche öffentliche Aufmerksamkeit und Besucherzahlen im Haus. Eine multifunktionale Nutzung braucht multifunktionale Räume bzw. die Möglichkeit flexibler Raumtrennungen und ergänzend mobile Raumelemente und Mobiliar. Für ein solch „offenes Fenster zur Stadtgesellschaft“ ist wie bereits erwähnt eine stadtbildprägende, Identifikation fördernde Immobilie ideal. Gespräche in Richtung Ringlokschuppen oder Emmy-Nöther-Campus sollen so schnell wie möglich aufgenommen werden. Die Strahlkraft einer solch geschichtsträchtigen Immobilie kann ergänzend Aushängeschild einer vielseitigen Stadtkultur und Anlaufstelle für Touristen sein.

An dem KULTUR QUARTIER SIEGEN Workshop nahmen folgende Akteure und Institutionen teil: Stand 23.07.2022 (in alphabetischer Reihenfolge)

BRUCHWERK THEATER, GUG
FRITZ-BUSCH-MUSIKSCHULE
GRUPPE 3/55
JUGENDKUNSTSCHULE SIEGEN-WITTGENSTEIN E.V.
JUNGES THEATER SIEGEN
KUNSTVEREIN
SPIELKULTUR E.V.
STADTARCHIV
STADTBIBLIOTHEK
STADTMARKETING SIEGEN
VHS
WALDRITTER SIEGEN E.V.

Anhang D: Zuschauerzahlen 2022 | 2023 (Prognose)

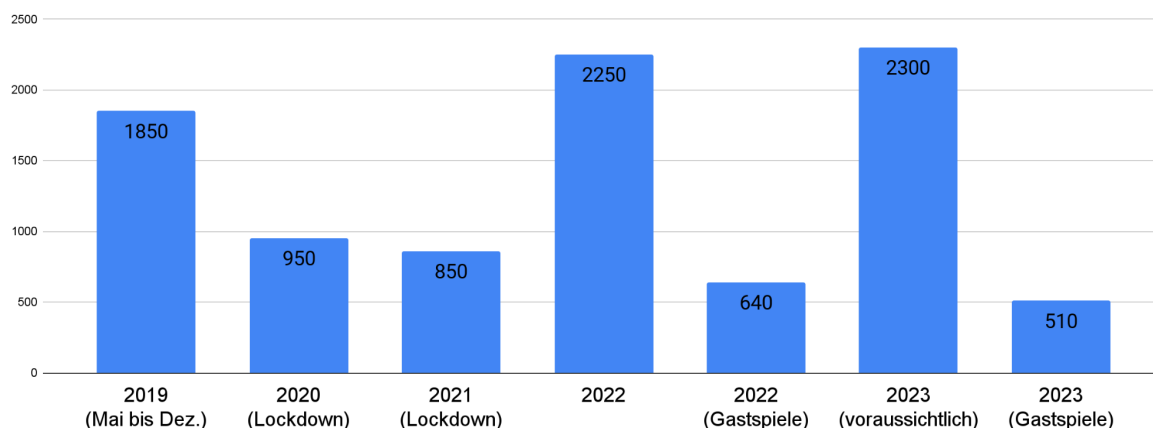
Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Zuschauer:innenzahlen in den Jahren 2019-2022 und eine Schätzung für das Jahr 2023 als Argumentationsgrundlage für die Entfristung der städtischen Förderung.

Als weitere Anmerkung sei gesagt, dass durch die Eröffnung im April die Besucher:innenzahlen im Jahre 2019 nur bedingt aussagekräftig sind, da die üblicherweise guten Besucher:innenmonate Januar bis März fehlen.

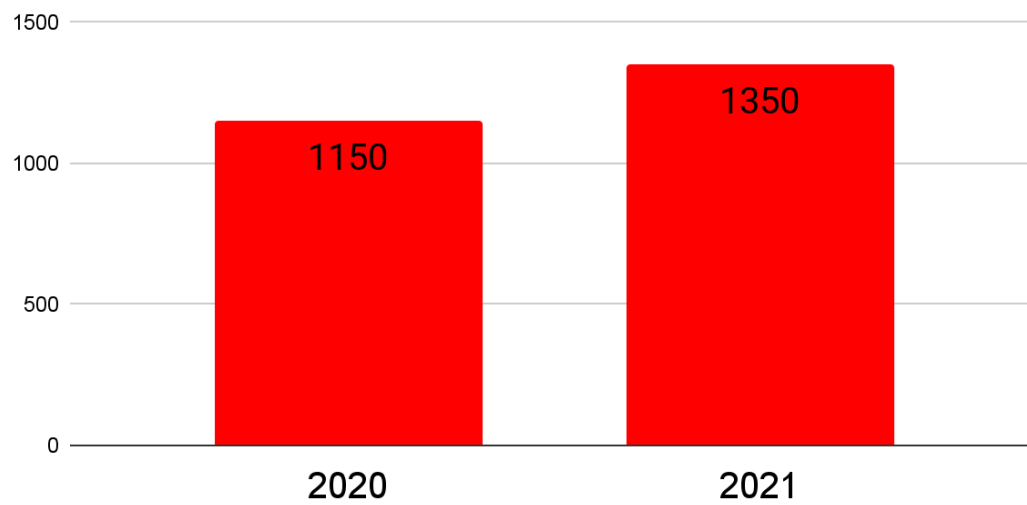
In den Pandemie Jahren 2020 und 2021 konzipierte das Bruchwerk während der Lockdownzeiträume, in denen keine Publikumsverkehr möglich war eine Streamingreihe mit jeweils 10 Veranstaltungen die ausschließlich live gestreamt wurden. Diese Formate wurden zusätzlich durch Neustart Kultur ermöglicht.

In den Jahren 2022 und 2023 fanden zu zwei Bruchwerk Produktionen zudem mehrere Sommer-Open-Air Gastspiele statt. Die dazugehörigen Besucherzahlen sind in der grünen Tabelle gesondert ausgewiesen. Die Zahlen im Jahr 2023 schwanken aufgrund der wechselhaften Wetterlage stark.

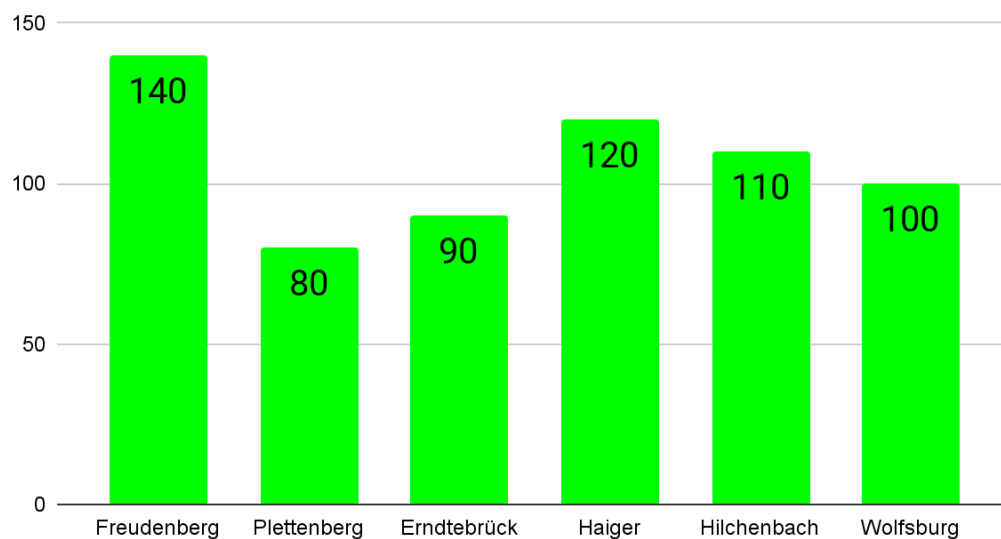
Besucher:innen, Workshop- und Projektteilnehmer:innen (gerundet)
Für 2022 und 2023 kommen noch Gastspielzahlen hinzu, die auch gesondert aufgeschlüsselt vorliegen (grüne Tabellen)



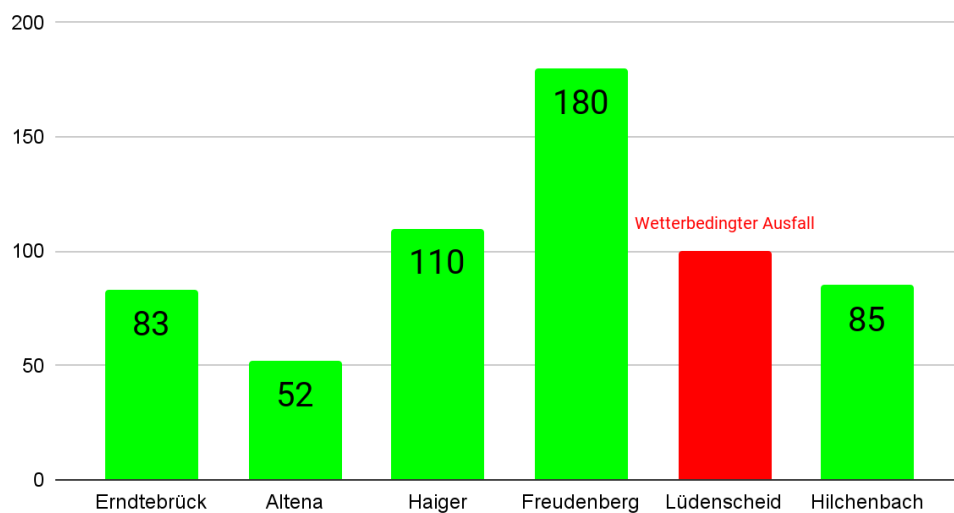
Zusätzliches Streamingpublikum während Lockdowns (Live Zuschauer:innen, gerundet)



Besucherzahlen bei Gastspielen 2022



Besucherzahlen bei Gastspielen 2023



ANHANG E: Finanzierungsplan 2023

Ausgaben- und Finanzierungsplan 2023	
Bruchwerk Theater	
1 Ausgaben	Jahr 2023
1.1. Organisationskosten:	
Bürokosten:	
Bürokosten (z.B. Portokosten für Einladungen, Verträge, Kopien, Schreibmaterial für die Proben und anfallenden Ticketverkauf)	2.000,00 €
Telefon und Internet	540,00 €
Leitungshonorare:	
Leitungsteam (Sockelgehalt Administration und Gastspielkoordination Kreis)	
Geschäftsführung	7.500,00 €
Theaterleitung	9.750,00 €
Dramaturgie	7.500,00 €
Ausstattungsleitung	5.250,00 €
Projektungebundene Vorstellungskosten:	
Workshops	2.000,00 €
Vorstellungen (durchschnittlich 36 projektungebundene Vorstellungen im Jahr)	48.278,62 €
Sonstige Kosten:	
Miete Theater	27.000,00 €
Stromkosten	8.000,00 €
Erhaltung, Instandhaltung, Wartung	10.000,00 €
1.2. Veranstaltungskosten:	
Projekt/Stückgebundene Kosten	
Der Weg zurück	66.258,50 €
Der Drache (partizipatives Projekt)	32.550,00 €
Ich, Akira	31.786,38 €
Media Magica (partizipativer Teil des Projekts)	38.940,00 €
Summe Ausgaben	297.353,50 €

2. Einnahmen	Jahr 2023
2.1. Leistungen Dritter	
Spenden	
private Spenden	18.000,00 €
Sparkasse Siegen	25.000,00 €
2.2. öffentliche Zuschüsse	
Stadt Siegen	50.000,00 €
Kreis Siegen-Wittgenstein (reguläre Förderung)	11.000,00 €
Kreis Siegen-Wittgenstein (Defizitförderung, einmalig)	15.000,00 €
2.3. projektbezogene Mittel	
Landesbüro freie Darstellende Künste	40.000,00 €
Regionale Kulturpolitik	41.350,00 €
Fonds Darstellende Künste	36.258,50 €
regionale Kooperationspartner (Gaststädte Projekt Der Drache)	11.500,00 €
Kooperationspartner Brachland Ensemble (Media Magica)	6.000,00 €
2.4. Einnahmen durch Eintritte, Vermietungen u.Ä.	
Projektbezogene Eintritte (50% Auslastung)	17.645,00 €
Projektungebundene Eintritte	21.600,00 €
Vermietungen inkl. Industrie-Workshops	2.000,00 €
Getränke	2.000,00 €
Summe Einnahmen:	297.353,50 €
Ergebnis:	
Summe Einnahmen:	297.353,50 €
minus Summe Ausgaben:	297.353,50 €
Ergebnis:	0,00 €